Bremen / Hamburg / Brandenburg

Abschlüsse schnell anerkennen

[28.01.2016] Die Novellierung der Berufsqualifikationsrichtlinie sieht unter anderem die Einrichtung eines Einheitlichen Ansprechpartners und die elektronische Antragstellung vor. Berlin, Hamburg und Brandenburg haben die entsprechenden Änderungen fristgemäß umgesetzt.

Die Stadtstaaten Berlin und Freie und Hansestadt Hamburg sowie das Land Brandenburg haben die jetzt in Kraft getretene Novellierung der Berufsqualifikationsrichtlinie fristgemäß umgesetzt. Das hat Anbieter cit laut eigenen Angaben mit der Software-Infrastruktur cit intelliForm ermöglicht. Die Aktualisierung der EU-Richtlinie sieht nicht nur die Einrichtung eines zentralen Online-Zugangs mit allen relevanten Informationen rund um die Anerkennung eines Berufes vor. Sie beraumt unter anderem auch die Einführung des Einheitlichen Ansprechpartners zur Vermittlung zwischen Antragstellern und den zuständigen Behörden an. Darüber hinaus können die entsprechenden Anträge jetzt vollständig elektronisch gestellt werden, inklusive der Möglichkeit, geforderte Dokumente direkt bei der Antragstellung hochzuladen. Die Antragsabwicklung kann so vereinfacht und beschleunigt werden bei gleichzeitig gestiegenem Service für die Antragsteller. Laut cit haben Berlin, Hamburg und Brandenburg die Plattform für Antrags- und Fall-Management des Anbieter bereits seit einiger Zeit im Einsatz. Jetzt konnten sie diese gleich für die geforderten Neuerungen nutzen. „An diesem Beispiel sieht man sehr schön, wie eine moderne IT-Infrastruktur die Agilität auf Seiten der Verwaltung erhöhen kann“, sagt Klaus Wanner, Geschäftsführer bei cit. „Mit der entsprechenden Software können die Anwender rasch auf neue Sachverhalte reagieren und die bestehende Lösung leicht auf die geänderten Bedingungen anpassen.“

(ve)

Stichwörter: Panorama, cit intelliForm, Bremen, Hamburg, Brandenburg, Einheitlicher Ansprechpartner